

**In Arbeit**

## **[Bau-Tagebuch] Goodbye Apple // Zurück zu den Wurzeln**

**Beitrag von „FARV“ vom 27. September 2018, 23:44**

[@Crimson](#): Ok, dann macht's doch Sinn!

Und da in dem Fall dann auch immer nur eine der beiden NVMe's im Einsatz ist, ist auch genug Bandbreite vorhanden.

Ich habe jetzt nicht das Handbuch vom Asus Prime Z370-A direkt vorliegen, doch ich erinnere mich, dass du den 2. M.2 Slot so konfigurieren kannst, dass er auch vier PCI-Lanes nutzt. Das geht dann allerdings auf Kosten einiger SATA Ports, die da irgendwie mit dran hängen. Aber schau am Besten einmal selbst im Handbuch nach.

Bei mir habe ich die NVMe mit macOS als Systemlaufwerk laufen und alle User-Daten auf einer SATA-SSD ausgelagert.

Windows läuft bei mir noch über eine klassische HDD, wird aber auch irgendwann durch eine SATA-SSD ersetzt (die Laufgeräusche der HDD gehen mir auf den Keks).

Zu den Unterschieden der Samsung EVO und PRO Reihe können andere sicherlich mehr sagen. Doch soweit ich weiß unterscheiden die sich bei den verbauten Speicherbausteinen von der HW. Ansonsten ist die PRO für mehr Read/Write-Cycles ausgelegt. Hat eine höhere MTBF und auch länger Garantie.

Angaben ohne Gewähr!

Doch für den Otto-Normal-Verbraucher heißt das nicht, dass die EVO nichts taugt. Nö, so wie ich das bisher interpretiert habe, sind auch die mindestens so haltbar wie eine durchschnittliche HDD.

Damit sollten die Dinger ein durchschnittliches Computer-Leben lang laufen.